

LATINUM @ TÜBINGEN

Wie viel Zeit muss ich für das Latinum einplanen?

Die regelmäßige Teilnahme am Unterricht sowie intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sind unbedingte Voraussetzungen für den erfolgreichen Besuch der Übungen. Hinzu kommt in der Vorbereitungsphase auf die Prüfung das selbstständige Übersetzen von Texten auf dem Niveau des Latinums. Zusätzlich zum Unterricht müssen Sie also ca. 10 bis 15 Stunden Lernzeit pro Woche einplanen.

Übungen mit fachspezifischer Ausrichtung

Romanistik

Das Philologische Seminar bietet in Zusammenarbeit mit dem Romanischen Seminar seit dem Wintersemester 2011/2012 eine fachspezifische zweisemestrige Übung für Studierende der Romanistik an. Die Unterstufe (1. Semester) unterscheidet sich hierbei nicht von der herkömmlichen Unterstufe, die Oberstufe (2. Semester) gliedert sich in einen sprachlich-linguistischen und einen literaturwissenschaftlichen Kursteil, die eng mit den Inhalten der romanistischen Studiengänge verzahnt sind. Nach dem Bestehen der Abschlussklausuren werden grundlegende Lateinkenntnisse (analog zu GER A2) bescheinigt. Zu beachten ist jedoch, dass die fachspezifischen Lateinkenntnisse nicht dem staatlichen Latinum entsprechen. Wer einen Studienortwechsel plant, sollte sich rechtzeitig über die Anforderung am Zielort informieren und ggf. zusätzlich das staatliche Latinum ablegen.

Geschichte

Auch das Seminar für Alte Geschichte bietet regelmäßig Übungen an. Sie führen zum Erwerb grundlegender Lateinkenntnisse, die von einigen Studienordnungen als ausreichend anerkannt werden. Durch intensives Selbststudium kann aber auch hier ein Wissensstand erreicht werden, der die Teilnahme an den staatlichen Latinumsprüfungen ermöglicht. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Dr. Stefan Priwitzer (stefan.priwitzer@uni-tuebingen.de).

Das Philologische Seminar

Die Beschäftigung mit der lateinischen Sprache und Kultur hat in Tübingen eine lange Tradition. Die erste Professur für lateinische Rhetorik und Poesie wurde bereits im Jahr 1496 eingerichtet. Das heutige Philologische Seminar wurde 1838 begründet. Es umfasst drei Lehrstühle, davon zwei in der Latinistik. Durch sein breites Lehrangebot, die hohe Forschungsintensität, seine internationale Vernetzung und die gut ausgestattete Bibliothek bietet es einen attraktiven Ort für Studium und Lehre.

Die Eberhard Karls Universität Tübingen

Innovativ. Interdisziplinär. International. Seit 1477. Die Universität Tübingen verbindet diese Leitprinzipien in ihrer Lehre und Forschung, und das seit ihrer Gründung. Sie zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Deutschlands und bietet optimale Bedingungen für ein Studium, verbunden mit der Möglichkeit, persönliche Akzente und Schwerpunkte zu setzen. Das attraktive Lehr- und Lernumfeld wird durch zahlreiche zusätzliche Angebote, wie etwa den Hochschulsport, das Fachsprachenzentrum, das interdisziplinäre Studium Generale und die moderne Universitätsbibliothek ergänzt. Das Motto der Universität spricht für sich selbst: *attempto – ich wag's!*

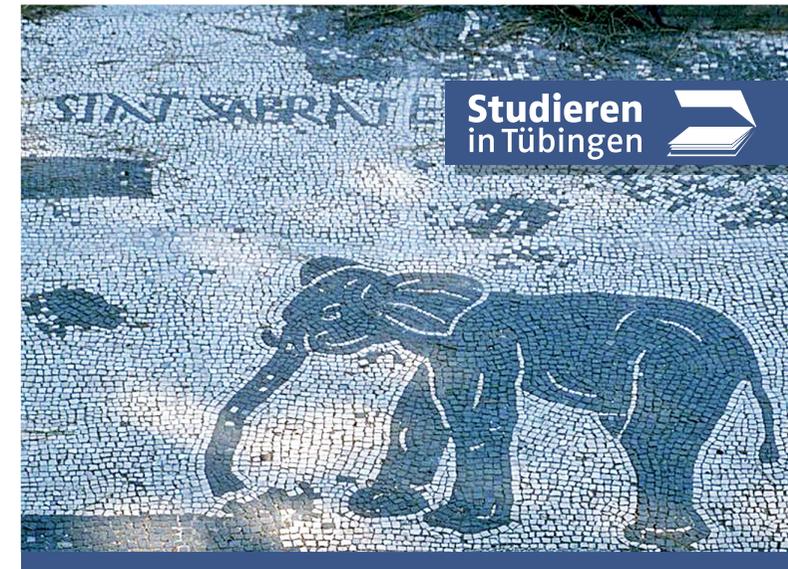
Die Stadt Tübingen

Tübingen hat keine Universität, Tübingen ist eine Universität: jung, kreativ, aufgeschlossen, innovativ. Die sehenswerte historische Altstadt und die attraktive Lage am Neckar ermöglichen eine exzellente Lebensqualität und hohen Freizeitwert.

WEITERE INFORMATIONEN

- www.uni-tuebingen.de/?id=6937
- www.altphilologenverband.de/index.php?option=com_content&view=article&id=29&Itemid=8

Kontakt Studienberatung: Dr. Barbara Sherberg
Universität Tübingen · Philosophische Fakultät
Fachbereich Altertums- und Kunstwissenschaften · Philologisches Seminar
Wilhelmstraße 36 · Zimmer 20 · 72074 Tübingen
Telefon: +49 7071 29-72942 · barbara.sherberg@uni-tuebingen.de



LATINUM

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
Fachbereich Altertums- und Kunstwissenschaften
Philologisches Seminar



LATINUM

Sie hatten in der Schule nicht die Gelegenheit, das Latein oder das Große Latein zu erwerben? Das Philologische Seminar hilft Ihnen, diese Lücke zu schließen.

Das Philologische Seminar bietet Lateinübungen für Hörer aller Fakultäten auf drei Niveaustufen an: die ersten beiden führen zum Latein, die dritte zum Großen Latein. Für die Übungen zum Latein werden keinerlei Vorkenntnisse in der lateinischen Sprache vorausgesetzt. Für das Große Latein sind Kenntnisse auf dem Niveau des Lateinums erforderlich, die dann in einer einsemestrigen Übung erweitert werden.

Basiskenntnisse (= GER A2): Neuerdings verlangen einige Studiengänge nur „grundlegende Lateinkenntnisse“. Damit sind i. d. R. Basiskenntnisse analog zum Niveau A2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens gemeint, was zwei Jahren gymnasialen Lateinunterrichts entspricht. Eine bundesweit fixierte Prüfungsform hierfür existiert nicht. Genauer regeln die Fachprüfungsordnungen.

Latinum (= GER B2): Die Übungen zur Vorbereitung auf das Lateinum erstrecken sich über zwei Semester zu je vier Semesterwochenstunden. Im ersten Semester (Unterstufe) werden die Grundlagen der lateinischen Grammatik vermittelt. Im zweiten Semester (Oberstufe) werden Passagen aus den prüfungsrelevanten Reden Ciceros gelesen.

Großes Lateinum: Die Übung zur Vorbereitung auf das Große Lateinum erstreckt sich über ein Semester zu je vier Semesterwochenstunden und wird in der Regel im Anschluss an die bestandene Lateinumsprüfung besucht. Zur Vorbereitung auf die Prüfung werden hier sprachlich und inhaltlich anspruchsvollere Texte aus den Reden, den Briefen und den philosophischen und rhetorischen Schriften Ciceros gelesen.

Studienbeginn: in jedem Semester möglich
Regelstudienzeit: 2 Semester
Unterrichtssprache: Deutsch

WER BRAUCHT DAS LATINUM?



Für viele Lehramtsstudiengänge (z. B. Ev. und Kath. Theologie, Geschichte, Philosophie) und zahlreiche B.A./M.A.-Studiengänge (Allgemeine Rhetorik, Klassische Archäologie, Philosophie, die theologischen Disziplinen etc.) ist der Nachweis des Lateinums oder von Latein-Basiskenntnissen in der Regel bis zur Zwischenprüfung erforderlich, wobei für den Erwerb von Sprachkenntnissen eine Verlängerung der Regelstudienzeit um bis zu zwei Semester beantragt werden kann. Maßgeblich für den Umfang, in dem Sie Lateinkenntnisse zu erwerben haben, ist allein die Studienordnung Ihres jeweiligen Studienfaches.

MEHR LUST AUF LATEIN?

Wenn Ihr Interesse an der lateinischen Sprache und Kultur durch die Lateinumsübungen geweckt wurde, können Sie nach dem Erwerb des Lateinums ein Lateinstudium anschließen. Latein kann im Lehramtsstudiengang als Haupt- oder Beifach und im B. A.-Studium (Bachelor of Arts) ebenfalls als Haupt- oder Nebenfach studiert werden. An den B. A. kann ein Masterstudium angeschlossen werden.

Offen für alle immatrikulierten Studierenden der Universität Tübingen
Anmeldung über das Campus-System

WO KANN ICH MICH ANMELDEN?

Die Anmeldung zu den Lateinumsübungen erfolgt über das Campus-System. Sie ist möglich in den letzten drei Wochen vor Beginn des jeweiligen Semesters.

Die Unterstufenübungen zum Lateinum können sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden. Die Übungen zum Großen Lateinum finden i. d. R. im Wintersemester statt. Das Lateinum und das Große Lateinum können nach dem Ende eines jeden Semesters erworben werden (s. Prüfungen). Die Unter- und die Oberstufenübungen zum Lateinum können wiederholt werden, sofern genügend Plätze zur Verfügung stehen. Auch für die Wiederholung erfolgt die Anmeldung über das Campus-System.

PRÜFUNGEN

Die Standards für die Lateinumsprüfungen beruhen auf einer Vereinbarung der Kultusministerkonferenz (www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/Beschluesse_Veroeffentlichungen/allg_Schulwesen/Latinum_Graecum.pdf) und sind bundesweit einheitlich. Die Prüfung zum Erwerb des Lateinums/Großen Lateinums ist eine Ergänzungsprüfung zum Abitur und wird als solche vom Regierungspräsidium Tübingen (Abteilung 7 Schule und Bildung) organisiert und abgenommen. Sie darf bundesweit nur einmal wiederholt werden, wobei die Prüfungen zum Lateinum und zum Großen Lateinum getrennt gezählt werden.

Die Prüfung besteht aus einer dreistündigen Klausur (180 Min.) und einer 15-minütigen mündlichen Prüfung, in denen jeweils ein Cicerotext aus dem Lateinischen ins Deutsche zu übersetzen ist. An der mündlichen Prüfung ist der Übungsleiter/die Übungsleiterin als Prüfer/Prüferin beteiligt. Die schriftliche Prüfung findet in der Regel noch während des zweiten Semesters (Oberstufe) statt, die mündliche Prüfung zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit.

Über diese Prüfung informiert die Internetseite des Regierungspräsidiums unter der Rubrik „Ergänzungsprüfung Latein und Griechisch“ (www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1257990/index.html). Dort können Sie sich auch über die aktuellen Termine informieren.